

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

72 (6.9.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 72. Donnerstag den 6. September 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Wegen Gewichtmangel am Schwarzbrode wurde Bäckermeister Gartner unterm heutigen in die gesetzliche Strafe von 29 fl. 20 kr. verfällt.
Karlsruhe den 5. September 1827.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1827 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Series Nro. 736	enthaltend	Loos Nro. 73501	bis	73600
" " 492	" " "	" " 49101	" "	49200
" " 536	" " "	" " 53501	" "	53600
" " 660	" " "	" " 65901	" "	66000
" " 926	" " "	" " 92501	" "	92600
" " 226	" " "	" " 22501	" "	22600

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Karlsruhe den 1. Sept. 1827.

Großh. Badische Amortisationskasse.

(3) Karlsruhe. [Verloren gegangene Obligation.] Eine Obligation der Stadtkasse, d. d. 27. Dezember 1821, ausgestellt auf den Geheimen Expeditor Fernand, und von diesem cedit auf den Schuhmachermeister Georg Förster sen. dahier, ist verlohren gegangen. Auf Ansuchen des Schuhmachermeysters Förster werden diejenigen, welche eine Ansprache an diese Obligation zu besitzen glauben, aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigens die Schuldurkunde für amortisirt erklärt wird.

Karlsruhe den 23. August 1827.

Großherzogl. Stadtkanzl.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Auf Ansehen der Erben des verstorbenen hiesigen Schuh-

bürgers und Buchbinders Löw Mahler werden diejenigen, welche eine Forderung an dessen Verlassenschafts-Masse haben, aufgefordert, solche Freitag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr in der diesseitigen Kanzlei unter Vorlegung der Beweisurkunden richtig zu stellen.
Karlsruhe den 2. September 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Dem Antrage der Erben der am 4. d. M. dahier verstorbenen Postbedienten Sebastian Ammans Wittwe gemäß werden diejenigen, welche an letztere eine Forderung zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden Freitag den 14. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Kanzlei richtig zu stellen, widrigensfalls das Vermögen der Ammanschen Wittwe ihren im Königreich Württemberg wohnenden gesetzlichen Erben aus-
gefolgt werden wird.

Karlsruhe den 30. August 1827.

Großh. Stadt-Amts-Revisionat.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am vergangenen Mittwoch den 29. August d. J. Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurden die unten beschriebenen Effecten in einem hiesigen Hause entwendet, ohne daß bis jetzt auf eine bestimmte Person deswegen Verdacht hätte geschöpft werden können. Wir bringen daher dieses zum Behuf der Fahndung auf die Besitzer dieser Effecten zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 2. September 1827.

Großherzogl. Stadtkanzl.

Beschreibung der Effecten.

- 1) Ein ganz neuer Flanelüberrock mit breitem Saum, weiß seineren Erzgern und Preis.
- 2) Ein hochrothes Hatstuch mit Palmen von Pers, ebenfalls neu.
- 3) Ein hellrothes halbes Merinohalstuch, schon getragen.
- 4) Ein Paar weißleberne Schuhe mit Seidbänder, wenig getragen.
- 5) Ein Paar blau baumwollene Strümpfe.
- 6) Ein blau baumwollener mit weiß und blauen Perlen gestricter Beutel, darin 8 Kr.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Hausmeister Ernst Kaufche zweistöckige Haus in der Jähringerstraße, neben Metzger Gottlieb Dietrich und Hof wird bis Montag den 10. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei wiederholt versteigert, und dies hiemit bekannt gemacht. Karlsruhe den 24. August 1827.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Häuser- und Hausplätze-Versteigerung.] Donnerstag den 13. September 1827 werden Vormittags 9 Uhr das der Ekan Reutlingerschen Wittwe gehörige Haus an der Erbprinzenstraße nebst einem dazu bestimmten Garten in drei Theilungen oder im Ganzen, und denselben Nachmittags 2 Uhr 3 Hauptplätze an der Blumenstraße im Reutlingerschen Hause selbst nochmals öffentlich versteigert, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß keine Ratification vorbehalten sondern definitiv losgeschlagen, für die Gläubiger jedoch das Ueberbietungsrecht in den ersten 3 Tagen bedungen wird. Die zur Grundlage dienende Pläne und Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 28. August 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrritz-Versteigerung.] Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthaus zum König von Preußen dahier Manns- und Frauenkleider, Bettwerk, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath, sodann eine Sammlung Bücher, größern Theils mathematischen Inhalts, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 3. September 1827.

Groß Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Obstversteigerung zu Stutenfee.] Künftigen Samstag den 8. September d. J. Vormittags 9 Uhr wird das auf der Domaine Stutenfee heuer erwachsene Kern-Obst von verschiedenen Gattungen auf dem Platze selbst in kleinen Parthien

versteigert werden, wozu man hierdurch die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 3. September 1827.
Hofrechnungs-Controll Kammer,

(2) Karlsruhe. [Gasthofversteigerung.] Familienverhältnisse veranlassen mich, das von mir erkaufte Gasthaus zum goldenen Lamm in der neuen Kronenstraße, mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit, unter annehmlischen Bedingungen freiwillig versteigern zu lassen, und wenn ein annehmlisches Gebot gethan wird es soseich loszuschlagen.

Das Haus hat im ersten Stock 2 große Wirthsstuben, 1 Wohnzimmer, 1 Küche mit Kunstheerd. Im 2. Stock, 1 großer Saal mit 7 Zimmer. Im 3. Stock 5 Mansarten-Zimmer, 1 Alkof, 1 Küche, 2 Trockenspeicher, und eine Heubühne, Stallung zu 18 Pferde, Chaisenremise, Stallung zu 3 Stück Rindvieh, 3 Schweinställe und geräumiger Hof. Unter dem Haus befindet sich ein gewölbter und ein großer Balkenkeller, nebst großem Gemüskeller. Das ganze Haus ist frisch renovirt. Die Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfragen. Auswärtige Liebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen oder hinreichender Bürgschaft auszuweisen. Die Versteigerung wird im Hause selbst Montag den 17. September Nachmittags von 2 bis 5 Uhr vorgenommen werden. Karlsruhe den 23. August 1827.
Stempel zum goldenen Lamm.

(2) Karlsruhe. [Wein- und Fässerversteigerung] Die Kreglingerische Erben lassen Montag den 10. September Morgens 9 Uhr im Gasthof zum Erbprinzen dahier ihren Vorrath von selbst gezogenen reingehaltenen Weinen, bestehend in:

18	Dhm Riesting	1822
21	"	Türkheimer 1819
34	"	Durbacher 1819
35	"	Markgräfler 1819
1	"	9 Viertel Durbacher 1811
3	"	4 Viertel Forster 1811
4	"	Markgräfler 1802
5	"	rother Affenthaler 1822
30	"	Neuwepher Niederländer 1822
18	"	Neuwepher Niederländer 1822 und Hambacher 1822
18	"	Hambacher 1819 und 1822
3	"	Hambacher 1819 und 1822 Ober-Elsässer Edelwein 1811

24 " Ober-Elsässer Edelwein 1811
sodann eine Parthie weingrüne in Eisen gebundene Fässer von verschiedener Größe, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber ergehenß eingeladen werden.

Im Namen der Erben.
Gustav Schmieder.

(1) **Karlsruhe.** [Hausverkauf.] Das Haus No. 84. in der Durlacherthorstraße, nächst dem Kupferer Thor, neu zweistöckig, nebst einer wohl eingerichteten Bäckerei ist unter annehml. Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, die Kaufbedingungen und der Preis sind bei Schriftverfasser Hasner im russischen Hof zu erfragen.

(2) **Karlsruhe.** [Fahniß-Versteigerung.] Donnerstag den 6. September Vor- und Nachmittags werden im Hause No. 26. im innern Zirkel verschiedene Fahnißgegenstände, worunter eine Sammlung auf Leinwand aufgezogener Kupferstiche, gegen gleich baare Bezahlung versteigt.

(1) **Karlsruhe.** [Wideruf einer Gold- und Silberwaarenversteigerung.] Zu Folge hohen Auftrags wird die auf Montag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr anberaumte Gold- und Silberwaarenversteigerung aus der Sanktmasse des gewesenen Preuss. wirths Christian Kochenburger hiermit widerrufen. Karlsruhe den 2. September 1827.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße No. 32. sind zwei tapezirte Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten.

In der Herrenstraße No. 37. sind 2 Zimmer zu verleihen, mit oder ohne Möbel.

Im Salmen ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn vornenheraus auf den 1. October zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

In der langen Straße No. 185. neben dem Salmen ist bis den 23. October ein Logis hinten hinaus zu vermieten, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In No. 24. der Schloßstraße ist ein Logis für einen Herrn sogleich zu vermieten.

In dem neu erbauten Haus des Bedienten Weigle in der neuen Waldstraße No. 73. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im Hause No. 73. in der neuen Amalienstraße ist ein Logis, bestehend in 5 tapezirten Zimmern nebst 2 Speicherkammern, wovon 1 heizbar ist, so wie Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise, Keller, Theil am Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. October l. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In No. 4. des großen Zirkels im 3. Stock ist auf den 23. October eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzager u. s. w., an eine stille Familie oder an unverheirathete Personen zu vermieten.

In der langen Straße No. 237. im dritten Stock, sind 2 tapezirte Zimmer, nebst Möbel, für ledige Herren zu vermieten.

Im Eckhause No. 26. dem Großherzogl. Archiv gegenüber ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 16. neben Gürtler Solwey ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Im Gasthof zum König von Preußen sind mehrere heizbare Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 17. ist ein Mansardenlogis in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

Bei Leibschnider Urbanek, dem Lyceum gegenüber, ist auf den 23. Januar l. J. im mittlern Stock ein Logis, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Klof, Küche, Keller, Holzremise, auch Platz für eine Wagg, auf Verlangen können aber auch nur 2 Zimmer abgegeben werden, und ist auf den 23. October zu vermieten.

Im Hause No. 2. im vordern Zirkel sind mehrere Logis, wovon 2 auch sogleich bezogen werden können, auf nächstes Quartal zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Waldstraße No. 71. ist ein Logis von 2 heizbaren Zimmern auf den 23. October oder 1. November zu vermieten.

Dem Lyceum gegenüber ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 8 Zimmer, Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In dem neu erbauten Haus in der Amalienstraße bei Maurer Kunz im ersten Stock ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt und heizbar werden, nebst Küche, Waggkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der alten Waldstraße in No. 25. im mittlern Stock ist ein tapezirtes heizbares Zimmer, vornenheraus auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist in selbigem Hause im mittlern Stock zu erfragen.

In der verlängerten Herrenstraße, Haus No. 44. ist auf den 23. Januar 1828 der obere Stock in 4 Zimmer und einer Küche bestehend, sodann im Hintergebäude ein geräumiges Gartenzimmer mit einem wohl eingerichteten Gärtchen zu vermieten. Von der Hausbesitzerin ist das Nähere zu erfahren.

In meinem voriges Jahr neu erbauten Eckhaus der Amalien- und Hirschstraße sind 3 oder 5 Zimmer, Küche nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 35. zu erfahren.

Im gewesenen goldnen Adler sind auf den 23. Oktober 4 große Zimmer, eine Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer u. zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 8 — 10000 fl. in hiesiger Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Tausend Gulden liegen zum Ausleihen in einem oder zwei Posten zu 5 Procent bereit, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger aus dem Landamt Karlsruhe sucht gegen erste doppelte Versicherung ein Kapital von 180 fl. z. wer solches herzuliehen Willens ist, wolle das Weitere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Silberarbeiter etablirt habe. Indem ich mich zu allen in mein Geschäft einschlagenden Aufträgen höflichst empfehle, wird es immer mein eifrigstes Bestreben seyn, durch billige und prompte Bedienung dem mir geschenkten Zutrauen aufs Beste zu entsprechen.

Karlsruhe den 19. August 1827.
Friedrich Deimling, Sohn,
Silber-Arbeiter,
wohnhaft in der neuen Waldstraße No. 36.
bei Metzgermeister Häuffer.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sein Logis verlassen und zu Herrn Schreiner Schwind auf dem Ludwigsplatz gezogen ist. Er wird daselbst seine Stunden, so wie seine Frau dem Unterricht im Schreiben fortsetzen.

J. Maser,
Französischer Sprachlehrer.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Lederne Damens Handschuhe zu 24 kr. das Paar, gestickte Tüll-Regen, seidene Locken neuester Façon, sind wieder zu haben, bei
F. W. Köllig,
am Ludwigsplatz.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Waldhornstraße No. 61. sind 2 Vogelhecker jede mit 2 Schubladen, sodann 2 Käfig, 4 Kanarienvögel, eine Vogelorgel und eine Hanssammmühle um 11 fl. zusammen zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem Lager sehr guter Zitronen zu den billigsten Preisen.

E. J. Ripamonti.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine moderne Chaise nebst 2 guten Pferden sind aus freier Hand zu verkaufen, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von einer langwierigen Krankheit, welche mich oft verhinderte, meinem Geschäfte nach Wunsch obzuliegen, nun wieder hergestellt, finde ich mich veranlaßt, noch einige freie Stunden für Klavierunterricht anzubieten.

F. F. Fischer, Musiklehrer,
wohnhaft bei Herrn Kupferdrucker Siedentopf, Neuthorstraße No. 8.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Im innern Zirkel No. 15. bei Rutscher Trifler sind mehrere Chaisen und Pferde aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei ihm selbst zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hiesiger Staatsdiener, bei welchem schon einige junge Leute sind, wünscht noch einen jungen Menschen oder junges Frauenzimmer von honestet Familie in Logis und Logis zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer ein Haus samt Garten, nicht zu weit vom Rathhaus zu verkaufen wünscht, wende sich an Herrn Maurermeister Merbel.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein gut gesittetes Mädchen, das hübsch Nähen, Bügeln, und Kleidermachen kann, wird als Stubenmädchen in einer Herrschaft aufs Land gesucht. Das Nähere bei Hr. geheimen Expositor Soliva, bei Herrn Hofglaser Bachmann in der Bärenstraße wohnhaft zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht auf Michali einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(Hierbei eine B. plage.)